



Österreichische Bundesmeisterschaft der Ländlichen Fahrer

Teilnahmeberechtigt sind:

Alle Fahrer, die die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine für das Austragungsjahr gültige Fahrerlizenz besitzen und Mitglied eines ländlichen Vereins sind, der dem jeweiligen Landesfachverband angeschlossen ist.

Alle Pferde, die im Pferderegister des ÖPS eingetragen sind und für die die Jahresgebühr bezahlt wurde.

Jeder Fahrer wird nur mit einem Gespann in der Meisterschaft gewertet und muss dies bei der Nennung bekanntgeben.

Titelbewerb:

Der Titelbewerb besteht aus einer Vielseitigkeitsprüfung der Klasse M für Ein- und Zweispänner Haflinger, Ponys und Pferde.

Der Titelbewerb für Ein- und Zweispänner Kaltblut wird in der Klasse L ausgetragen.

Wenn nicht mindestens drei Gespanne am Titelbewerb teilnehmen, wird der Titel nicht vergeben.

Bundesmeister:

Als Bundesmeister gilt der Ländliche Fahrer, der im Titelbewerb aus allen drei Teilprüfungen zusammen die kleinste Anzahl von Fehlerpunkten erreicht hat und in keinem Bewerb eliminiert wurde.

Im Falle einer Punktegleichheit ist das bessere Ergebnis aus der Teilprüfung Marathon maßgeblich. Ist auch dieses Ergebnis gleich, dann zählt das bessere Ergebnis aus der Dressur.

NEU seit 2021: Für Ponys gibt es auch eine Einzelwertung, unter den gleichen Voraussetzungen. (mindestens 3 Gespanne).

Rupert Ganhör

Teilnahmebedingungen für eine Mannschaftswertung der ländlichen Fahrer bei der Bundesmeisterschaft der Gespannfahrer

Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei, höchstens vier Gespannen.

Bei Mannschaften mit vier Gespannen bildet das Gespann mit der höchsten Endnote das Streichresultat.

Mannschaften mit drei Gespannen zählen mit ihren Ergebnissen voll in der Endwertung.

Jedes Bundesland kann zwei Mannschaften entsenden.

Die Fahrer der Mannschaftsgespanne müssen Mitglied bei einem ländlichen Verein des entsprechenden Bundeslandes sein.

2 Gespanne müssen mit Österreichischen Pferden gefahren werden (beim 2-spänner beide Pferde), die weitern

1 od. 2 Gespanne dürfen mit nicht Österreichischen Pferden gefahren werden, die gleich gewertet werden wie Gespanne mit Österreichischen Pferden

In einer Mannschaft darf höchstens **ein** Ponygespann mit eingebunden sein.

Eine Mannschaft muss mindestens einen Zweispänner enthalten.

Gestartet wird in Klasse M, Noriker starten in Klasse L. Wobei ein Noriker-Ergebnis 1:1 in die Mannschaftswertung einfließt, bei jedem weiteren Noriker-Gespann in einer Mannschaft wird die Fehlerpunktzahl vom Marathon mit 1,2 Multipliziert. Das eine Noriker-Gespann muss bei der Mannschaftsbesprechung bekannt gegeben werden.

Bundesmeister ist jene Mannschaft, die in der Summe der drei gewerteten Gespanne die niedrigste Wertnote erreicht.

Die siegreichen Fahrer erhalten Meisterschaftsschärpen und Medaillen. Die Beifahrer erhalten eine Medaille. Die Fahrer und Beifahrer der zweit- und drittplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen.

Die Nennung der Mannschaften erfolgt durch die Mannschaftsführer am Abend vor dem Turnier im Rahmen einer Mannschaftsführerbesprechung, bei der auch die Startreihenfolge ausgelost wird.

Rupert Ganhör